

Nottuln



Guten Morgen!

Büroküchen sind ein wahrer Quell archäologischer Funde, wie der Bekannte kürzlich nicht amüsiert, sondern beschämt feststellen musste. Sein Kaffeeverrat war aufgebraucht. Eine echte Notlage, denn ein Gast war gerade zum Gespräch erschienen und sollte mit einer Tasse Kaffee bewirtet werden. In seiner Not griff



der Bekannte zu einem Glaslöslichen Kaffeepulvers des Kollegen. Dass er das Pulver regelrecht mit dem Löffel herausbrechen musste, hätte ihn warnen sollen. Bröckchenweise füllte er die braunen Klumpen in die Tasse, heißes Wasser drüber, fertig. Fertig war auch der Gast nach dem ersten Schluck. 15 Minuten später hatte er sich soweit erholt, dass er noch kurz sein Anliegen vorbringen konnte und dann schwankenden Schrittes entwand. Dem Bekannten war das sehr peinlich, weshalb er sich das Glas mit dem Pulver noch einmal anschaut: Espresso, extra strong, Mindesthaltbarkeitsdatum: August 2014.

Nachrichten

Sechs Autos beschädigt

NOTTULN. In Nottuln kam es laut Polizeibericht am vergangenen Wochenende zu sechs Sachbeschädigungen an Autos. In fünf Fällen beschädigten Unbekannte die Außenspiegel, in einem Fall warfen sie eine Heckscheibe ein, berichtet die Polizei. Tatorte waren diese Straßen: Antonistraße, Hovestadt sowie die Steinstraße, wo Zeugen am Samstag gegen 0.45 Uhr eine Person bei der Tat

beobachteten. Sie wird wie folgt beschrieben: männlich, südländisches Erscheinungsbild, etwa 1,80 Meter groß, etwas stämmiger, schwarze Haare, dunkle Bekleidung, Einkaufsbeutel (vermutlich eines Lebensmitteldiscounters). Die weiteren Tatenzeiten liegen zwischen 13.30 Uhr am Freitag und 7.30 Uhr am Samstag. Hinweise an die Polizei: Telefon 0 25 94/ 79 30.

Einbruch in Autowerkstatt

APPELHÜLSEN. An der Welseler Straße sind Unbekannte in das Büro einer Kfz-Werkstatt eingebrochen. Zwischen 17 Uhr am Freitag (15. November) und 11 Uhr am Samstag (16. November)

beschädigten die Täter eine Fensterscheibe, berichtet die Polizei. Sie entwendeten nach bisherigem Stand ein Prüfgerät. Die Polizei in Dülmen bittet unter Telefon 0 25 94/79 30 um Hinweise.

Jesse-Owens-Straße: Zwei Einbrüche

NOTTULN. Die Polizei Coesfeld ermittelt wegen zweier Einbrüche, die beide in der Jesse-Owens-Straße stattfanden. So brachen Unbekannte am Sonntag (17. November) zwischen 17 und 20.30 Uhr in ein Haus ein, in dem sie die Terrassentür aufbrachen. Nach derzeitigem Stand entwendeten sie einen Pass, berichtet die Polizei.

Der zweite Einbruch ereignete sich im Zeitraum zwischen 19 Uhr am Samstag (16. November) und 9.40 Uhr am Montag (18. November). Auch in diesem Fall brachen die Täter die Terrassentür auf und gelangten so ins Haus. Ob sie etwas gestohlen haben, ist noch unklar. Hinweise an die Polizei: Telefon 0 25 94/79 30.

CDU lädt zum Unternehmerfrühstück

NOTTULN. Am Donnerstag (21. November) lädt die CDU zum Unternehmerfrühstück ein. Die Veranstaltung findet beim Unternehmen Reha Kids & Care, Zeppelinstraße 2, statt und beginnt um 7 Uhr. Zunächst wird Fraktionsvorsitzender Hartmut Rulle zu aktuellen Themen berichten, bevor Geschäftsführer Arnd Scharlau als

Gastgeber einen Einblick in das Unternehmen geben und durch den Betrieb führen wird. Eine Anmeldung ist bis zum 20. November (Mittwoch) über das Online-Formular „fruehstueck.cdu-nottuln.cloud“ oder telefonisch bei Julian Allendorf (01 60/1 75 04 50) möglich. Eine spontane Teilnahme ist ebenfalls möglich.

Kreis kontrolliert Geschwindigkeit

NOTTULN. Der Kreis Coesfeld misst wieder die Geschwindigkeit: Dies ist

unter anderem am morgigen Mittwoch auf der Kreisstraße K19 der Fall.

Polizeieinsatz am Sonntagabend am Potthof

Mit einer Machete: Nottulner bedroht Menschen in Tankstelle

NOTTULN. Da dürfte den Kunden und Mitarbeitern der Westfalen-Tankstelle am Potthof in Nottuln ein gewaltiger Schrecken eingejagt worden sein, als sie ein Mann am Sonntagabend (17. November) im Verkaufsraum einer Tankstelle bedrohte – mit einer Machete. Der 38

Jahre alte Mann aus Nottuln tauchte gegen 19.25 Uhr im Verkaufsraum der Tankstelle auf und hielt das Messer „drohend in der Hand, woraufhin die anwesenden fünf Kunden und der Mitarbeiter flüchteten“, teilt die Polizei in einer Pressemitteilung mit. Der Mann sei anschließend

vom Tankstellengelände geflüchtet, Polizisten nahmen ihn aber kurz darauf fest. „Ein freiwillig durchgeführter Atemalkoholtest bei dem 38-Jährigen ergab einen Wert von rund 2,7 Promille“, erklärt die Polizei weiter. Der Mann landete schließlich in Gewahrsam.

Dabei gibt es eine Vorgeschichte, wie die Polizei im Kreis Coesfeld erklärt: Bereits gegen 19 Uhr habe der Nottulner den Verkaufsraum der Tankstelle mit zwei weiteren Männern betreten. „Da einer in Richtung Büros lief, fragte ein Zeuge ihn, was er dort wollte“, erklärt die Pressestelle

der Polizei. Daraufhin verließen die drei Männer die Tankstelle und fuhren in einem silbernen oder schwarzen Opel mit BOR-Kennzeichen weg. Rund eine halbe Stunde später kehrten die Männer zurück. Die Ermittlungen der Polizei laufen.

Hospizbewegung: Bürgermeister unterzeichnet Charta

Einsatz für ein würdevolles Sterben

Von Marita Strothe

NOTTULN. Dagmar Exner-Kasnitz, Vorsitzende der Hospizbewegung Nottuln, freute sich am Samstagvormittag, zahlreiche Gäste im Forum des Rupert-Neudeck-Gymnasiums zur feierlichen Unterzeichnung der Charta zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen begrüßen zu können. Bislang haben sich rund 3000 Organisationen und Institutionen sowie über 32.000 Einzelpersonen mit ihrer Unterschrift für die Charta, die Leitsätze für ein Sterben unter würdigen Bedingungen formuliert, eingesetzt. An diesem Samstag kam nun die Unterschrift von Bürgermeister Dr. Dietmar Thönnies für die Gemeinde Nottuln hinzu.



Der Bürgermeister wies darauf hin, dass es einen einstimmigen Beschluss des Gemeinderates gebe, dass die Gemeinde Nottuln die Charta unterzeichne. Die Hospizbewegung

Für die Gemeinde Nottuln unterzeichnete Bürgermeister Dr. Dietmar Thönnies die Charta bei einer Veranstaltung am Samstag. Im Hintergrund sind Anne-Susanna Dreßke (Mitte), Leiterin der Koordinierungsstelle für Hospiz- und Palliativversorgung in Deutschland, und Koordinatorin Kirsten Schneider von der Hospizbewegung Nottuln. Foto: Marita Strothe

Einbruch in Autowerkstatt

APPELHÜLSEN. An der Welseler Straße sind Unbekannte in das Büro einer Kfz-Werkstatt eingebrochen. Zwischen 17 Uhr am Freitag (15. November) und 11 Uhr am Samstag (16. November)

beschädigten die Täter eine Fensterscheibe, berichtet die Polizei. Sie entwendeten nach bisherigem Stand ein Prüfgerät. Die Polizei in Dülmen bittet unter Telefon 0 25 94/79 30 um Hinweise.

Jesse-Owens-Straße: Zwei Einbrüche

NOTTULN. Die Polizei Coesfeld ermittelt wegen zweier Einbrüche, die beide in der Jesse-Owens-Straße stattfanden. So brachen Unbekannte am Sonntag (17. November) zwischen 17 und 20.30 Uhr in ein Haus ein, in dem sie die Terrassentür aufbrachen. Nach derzeitigem Stand entwendeten sie einen Pass, berichtet die Polizei.

Der zweite Einbruch ereignete sich im Zeitraum zwischen 19 Uhr am Samstag (16. November) und 9.40 Uhr am Montag (18. November). Auch in diesem Fall brachen die Täter die Terrassentür auf und gelangten so ins Haus. Ob sie etwas gestohlen haben, ist noch unklar. Hinweise an die Polizei: Telefon 0 25 94/79 30.

CDU lädt zum Unternehmerfrühstück

NOTTULN. Am Donnerstag (21. November) lädt die CDU zum Unternehmerfrühstück ein. Die Veranstaltung findet beim Unternehmen Reha Kids & Care, Zeppelinstraße 2, statt und beginnt um 7 Uhr. Zunächst wird Fraktionsvorsitzender Hartmut Rulle zu aktuellen Themen berichten, bevor Geschäftsführer Arnd Scharlau als

Gastgeber einen Einblick in das Unternehmen geben und durch den Betrieb führen wird. Eine Anmeldung ist bis zum 20. November (Mittwoch) über das Online-Formular „fruehstueck.cdu-nottuln.cloud“ oder telefonisch bei Julian Allendorf (01 60/1 75 04 50) möglich. Eine spontane Teilnahme ist ebenfalls möglich.

Kreis kontrolliert Geschwindigkeit

NOTTULN. Der Kreis Coesfeld misst wieder die Geschwindigkeit: Dies ist

unter anderem am morgigen Mittwoch auf der Kreisstraße K19 der Fall.

Kreis kontrolliert Geschwindigkeit

NOTTULN. Der Kreis Coesfeld misst wieder die Geschwindigkeit: Dies ist unter anderem am morgigen Mittwoch auf der Kreisstraße K19 der Fall.

Kreis kontrolliert Geschwindigkeit

NOTTULN. Der Kreis Coesfeld misst wieder die Geschwindigkeit: Dies ist unter anderem am morgigen Mittwoch auf der Kreisstraße K19 der Fall.

druckte Buchstaben habe die Hospizbewegung auch in den Kopf der Einladungskarte platziert, wies die Vorsitzende die Gäste besonders auf zwei Worte hin: „SORGEN“, das als

„Bei der Umsetzung ist es wichtig, alle an der Versorgung beteiligten Berufsgruppen und Institutionen zusammenzubringen“, erläuterte Dreßke. „In Deutschland sind wir inzwischen strukturell gut aufgestellt“, so die Leiterin der Koordinierungsstelle. Wichtiges Ziel der weiteren Umsetzung sei nun, das Thema in die Breite zu bringen und damit nach draußen zu gehen.

„Nur gemeinsam sind wir stark“, schloss sie ihren Vortrag. „Durch Schenken wird man reich allein“, sang danach Bea Nyga und die Musiker griffen „gemeinsam“ auch im Lied auf.

„In der Hospizbewegung haben wir uns erst mit den vielen gedruckten Buchstaben der Charta schwergetan“, verriet Dagmar Exner-Kasnitz anschließend. „Aber dann fingen wir Feuer!“ Ge-

druckte Buchstaben habe die Hospizbewegung auch in den Kopf der Einladungskarte platziert, wies die Vorsitzende die Gäste besonders auf zwei Worte hin: „SORGEN“, das als

„Bei der Umsetzung ist es wichtig, alle an der Versorgung beteiligten Berufsgruppen und Institutionen zusammenzubringen“, erläuterte Dreßke. „In Deutschland sind wir inzwischen strukturell gut aufgestellt“, so die Leiterin der Koordinierungsstelle. Wichtiges Ziel der weiteren Umsetzung sei nun, das Thema in die Breite zu bringen und damit nach draußen zu gehen.

„Nur gemeinsam sind wir stark“, schloss sie ihren Vortrag. „Durch Schenken wird man reich allein“, sang danach Bea Nyga und die Musiker griffen „gemeinsam“ auch im Lied auf.

„In der Hospizbewegung haben wir uns erst mit den vielen gedruckten Buchstaben der Charta schwergetan“, verriet Dagmar Exner-Kasnitz anschließend. „Aber dann fingen wir Feuer!“ Ge-

druckte Buchstaben habe die Hospizbewegung auch in den Kopf der Einladungskarte platziert, wies die Vorsitzende die Gäste besonders auf zwei Worte hin: „SORGEN“, das als

„Bei der Umsetzung ist es wichtig, alle an der Versorgung beteiligten Berufsgruppen und Institutionen zusammenzubringen“, erläuterte Dreßke. „In Deutschland sind wir inzwischen strukturell gut aufgestellt“, so die Leiterin der Koordinierungsstelle. Wichtiges Ziel der weiteren Umsetzung sei nun, das Thema in die Breite zu bringen und damit nach draußen zu gehen.

„Nur gemeinsam sind wir stark“, schloss sie ihren Vortrag. „Durch Schenken wird man reich allein“, sang danach Bea Nyga und die Musiker griffen „gemeinsam“ auch im Lied auf.

„In der Hospizbewegung haben wir uns erst mit den vielen gedruckten Buchstaben der Charta schwergetan“, verriet Dagmar Exner-Kasnitz anschließend. „Aber dann fingen wir Feuer!“ Ge-

Westfälische Nachrichten



Servicepartner: Tabakwaren Vorfeld, Appelhülsener Straße 22, 48301 Nottuln, Mo-Fr 7.00-19.00 Uhr, Sa 7.00-16.00 Uhr
Anzeigen-/Leserservice: Telefon 0 25 02 / 94 18-0
Fax: 0 25 02 / 94 18 59
E-Mail: kundenservice@wn.de

Lokalredaktion: Burgstraße 35, 48301 Nottuln
Ludger Warnke: 0 25 02 / 94 18 70
Lokalsport: 0 25 02 / 94 18 72
E-Mail: redaktion.not@wn.de



Nachhaltige Aktion an der Marienschule

Rotarier als Vorlesepaten und Spender

NOTTULN. Am Freitag nahm die St. Marienschule in Appelhülsen am bundesweiten Vorlesetag teil – „eine Veranstaltung, die in diesem Jahr vor allem durch die großzügige Unterstützung des ansässigen Rotary Clubs zu einem besonderen Ereignis wurde“, erklärt die Schule. Denn: „Die Mitglieder des Rotary Clubs, die mit ihrem Engagement die Liebe zum Lesen fördern möchten, spendeten nicht nur die Bücher, die den Kindern an diesem Tag vorgelesen wurden, sondern überreichten der Schule zudem eine bedeutende Geldspende“, heißt es von der Schule weiter. Mit diesem Betrag wird die kleine Schulbibliothek aufgestockt und „noch attraktiver für die jungen Leserinnen und Leser gestaltet.“ Der Rotary Club war auch aktiv in das Programm des Vorlesetages eingebunden:



Dieses Mal unterstützten Mitglieder des Rotary Clubs aus Nottuln den Vorlesetag an der Marienschule in Appelhülsen. Fotos: Marienschule

Vier Mitglieder des Clubs schlossen sich den Lehrerinnen der Grundschule an und lasen den Schülerinnen und Schülern spannende Geschichten aus den gespendeten Büchern vor. Die Kinder hörten gespannt zu und freuten sich über die Abwechs-

lung und die neuen Gesichter im Klassenzimmer.

„Der Rotary Club ist ein wichtiger Partner für unsere Schule. Durch seine Unterstützung können wir den Kindern eine vielfältigere Auswahl an Büchern bieten und so ihre Lesefreude noch wei-



Neben dem Vorlesen half der Club der Schule auch mit einer Spende. Und: Auch Bürgermeister Thönnies (l.) war einer der Vorlesepaten.

ter fördern“, erklärte Schulleiterin Angelika Wiedau-Gottwald dankbar. Sie hob hervor, wie wichtig diese Spende für die Entwicklung der Lesekompetenz und die Erweiterung des schulischen Angebots sei. Auch Bürgermeister Dr. Dietmar Thönnies trug

zum Gelingen des Tages bei: „Mit viel Engagement las er den Kindern aus einem der gespendeten Bücher vor“, so die Schule. Sein Besuch sei „ein weiteres Highlight, das die Bedeutung dieses besonderen Tages zusätzlich unterstrich.“